Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 10 (1920)

Heft: 13

Rubrik: Unterhaltendes und Belehrendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterhaltendes und Belehrendes

Ferie.

Das wird wieder öppis chönne
Alli sächsi sy daheim,
Mueß all Bott chlei mit ne chifle
Aber Meister wird i keim.

D'Meitschi wei mer hälfe choche,
Träppele gäng hin und här,
Sötte sie Härdöpfel schinte,
De isch d'Cchuchi gleitig läär.

Und großmüetig trage d'Buebe
Ihri Unterstützig a,
Aber sött me Chole reiche
So isch wäger keine da.

's isch es Gräbel i dr Stube,
's macht eim mängisch fasch närvös,
Mit em tuusigs Türeschletze
Steit es leider bitterbös.

Geng tüe d'Buebe d'Meitschi necke,
Die gä ume, o nid fuul,
d' Buebe maches mit de Pfüüste
d' Meitschi ehnder mit em Muul;

„Gäll ja Muetti, gäll nit Muetti?"
Tönt es zwänzig Mal im Tag,
Und es wott mi mängisch dunke,
D's Chindervölkli syg e Plag.

Aber packts de albe wieder
D' Haberseck nnd d' Täsche-n-y,
Mueß i allimal geng süüfzge:
„Schöni Zyt, bisch scho verby?"

E. Wüterich-Murall.

Unsere Kleidung im Frühjahr.

(Nachdruck verboten.)

Nicht gleich in ersten Frühlingstagen
Soll man zu leichte Kleider tragen,
Zumal wenn Wetter, Luft und Wind
Noch kühle, scharf und stürmisch sind;
Es werden Fluß und andere Fieber
Durch diesen Wechsel oft erregt,
Drum rat' ich, daß alsdann man lieber
Noch etwas dicke Kleidung trägt.

So schrieb schon ums Jahr 1700 Prof. Dr. Priller. In der jetzigen wetterwendischen Jahreszeit lege man nicht gleich, wenn einige schöne Tage kommen, die warme Kleidung ab. Das wird man sonst an seiner Gesundheit büßen müssen. Besonders bei Kindern wird da oft nach einer ganz falschen Abhärtung verfahren, indem bei jeder Witterung die Waden unbekleidet bleiben. Das ist bei dem schroffen Wechsel des wetterlaunischen Frühjahrs entschieden falsch und verhängnisvoll. Warme Unterkleidung und leichtere Oberkleidung wird jetzt meist das Richtige sein. Denn schwere und dicke Oberkleider erhitzen zu sehr, beengen die Brust, beeinträchtigen Atem und Ausdünstung, erschweren Gehen und Bewegung. Gegen etwaige Aprillaunen schützt ein Ueberrock am Arm und ein Regenschirm in der Hand. Kinder und Erwachsene sollen sich namentlich davor hüten, durchnäßte Kleidungsstücke noch anzubehalten, sobald sie nicht mehr in Bewegung sind. Denn nasse Kleider entziehen dem Körper viel Wärme. Wasser ist bekanntlich ein guter Wärmeleiter. Ein warmer Körper, also auch der menschliche Leib, gibt an nasse Stoffe rasch und in großen Mengen Wärme ab. Daher ist durchnäßte Kleidung gesundheitsschädlich, es sei denn, daß man durch energische Bewegung immer wieder die nötige Wärme erzeugt. Prof. Rumpel hat durch Untersuchungen festgestellt, daß der Wärmeverlust des Körpers durch nasse Bekleidung dreimal so groß ist, als wenn man ganz unbekleidet wäre.

Literarisches

Der Osterhas, Lieder, Reime, Sprüche und Geschichten zum Osterfest von Ernst Eschmann. Verlag: Orell Füßli, Zürich.

Ernst Eschmann hat uns ähnliche Sammelbändchen wie das vorliegende geschenkt für Weihnachten und Neujahr. Er kennt die poetischen Bedürfnisse der Kinderwelt und Eltern, die hier in ihren Kleinen liebevoll entgegen kommen, erfüllen eine nicht unwichtige erzieherische Aufgabe. Eschmann gibt ihnen mit seinem „Osterhas" wieder ein treffliches Büchlein in die Hand, das das Osterhas-Thema in allen möglichen Variationen, in dialektischen und schriftdeutschen Versen, auch in Prosa, behandelt. Es sei auch der Schule warm empfohlen. H. B.

Ringe Ringe Rose. Ein Liederbuch für die Schweizerkinder, ihre Mütter und Lehrer von Carl Heß, mit Bildern von R. Dürrwang in hübschem, farbigem Einband Fr. 2. 20. Neue, vermehrte Ausgabe.

Für unsere Schweizerkinder vom 5. bis 10. Jahre und ihre Mütter wüßten wir kein hübscheres Ostergeschenk als dieses soeben in neuer, vermehrter Ausgabe erschienene Büchlein. Eine reiche Auswahl altvertrauter und guter neuer Lieder und Verslein, alle mit leicht singbaren ein- und zweistimmigen Melodien versehen. Hochdeutsch und namentlich schweizerdeutsch in allen Mundarten unseres Landes.

Mann Leo, Unsere Wienerkinder. Eine Dorferzählung. Mit 10 Strichzeichnungen von F. Gehri. Verlag W. Trösch, Olten. Preis Fr. 1. —. In allen Buchhandlungen zu haben.

Die Schweiz darf sich glücklich schätzen, in der Lage zu sein, andern etwas Menschenliebe erzeigen zukönnen. Wohl ihr, wenn sie nicht kargt. Diese edlen Gefühle zu fördern, erzählt uns Leo Mann (ein junger Solothurner Lehrer) die Geschichte von Hans und Liseli und der Jugend eines Dorfes, wie sie die Wiener Kinder empfangen, wie sich diese eingelebt nnd was sie erlebt und getan haben. Dies tut er in einer Art und Weise, die jedes Herz erobert.

La patrie Suisse.

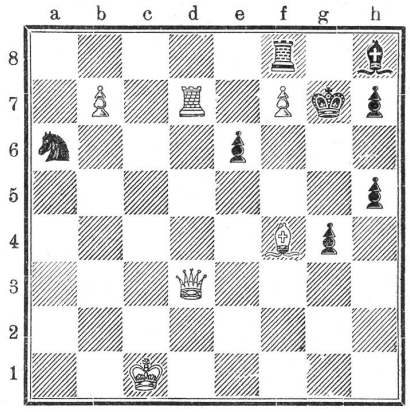
C'est tout à la fois, un numéro international et genevois que la Patrie suisse du 17 mars (N° 691): il est, en bonne partie, consacré à la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge qui a siégé à Genève du 2 au 9 mars: portraits des présidents ou directeurs, groupes des Conseils des gouverneurs, du Conseil général de la Ligue, conseil en séance, conseil en promenade, délégations spéciales; unions internationales de secours aux enfants; match franco-suisse de foot-ball, à Genève, le 29 février; ajoutez-y la fine et intelligente figure du regretté Alexandre Seiler, décédé le 5 mars; celle de Peter Fassbænder, compositeur, mort le 27 février; un très remarquable portrait de Charles Clément, un des jeunes peintres les plus en vue de la jeune école romande, avec des reproductions de deux des paneaux dont il a récemment décoré le home-réfectoire des Fabriques des montres « Zénith », au Locle; l'aviateur Comte sur le lac de St-Moritz; deux vues du consulat américain dynamité à Zurich, et vous aurez une idée de la richesse documentaire et artistique de ce numéro, qui ne compte pas moins de 20 belles illustrations, dont une dizaine de portraits, une demi-douzaine de groupes, deux œuvres d'art, etc.

G. C.

Schachspalte der ‚Berner Woche'

Aufgabe Nr 213.

Von C. A. Bull.



Matt in 3 Zügen.

Lösung der Aufgabe Nr. 209.

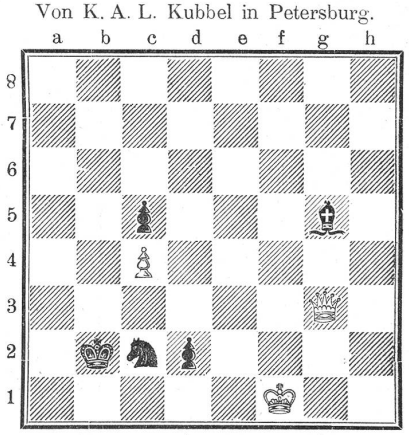
Von L. Noack.

1. g2—g3!, Kd4—e4; 2. Da7—a8, Lg1—d4+; 3. Tb7—g7 matt.
1. . . . ., Kd4—d5; 2. Tb7—d7+, Kd5—e4; 3. Da7—b7 matt.
1. . . . . ., Kd4—e4; 2. Da7—a8. Tc4—d4; 3. Tb7—b4 matt, u.s.w.

Richtige Lösungen gingen ein von E. Steiner, H. Hennefeld, E. Merz, A. Michel, M. P., Ph. M., alle in Bern; Otto Pauli in Davos-Platz.

Endspielstudie.

Von K. A. L. Kubbel in Petersburg.



Weiss zieht und macht unentschieden.

1. Kf1—e2, Sc2—c3!; 2. Ke2×d2, Se3—f1+; 3. Kd2—d3, Sf1×g3 und eine Pattstellung von ungewöhnlicher Schönheit ist erreicht.

Alle Zuschriften, Lösungen etc. sind an die **Schachspalte der „Berner Woche"**, Spitalgasse 24, Bern, zu richten.

Fragt den Arzt, was Ihr trinken sollt: Tee, Kaffee oder Tobler-Kakao — in Paketen mit der Bleiplombe. — Er ist Herz- und Nierenkranken sehr zuträglich und nährt besser als Ei und Milch. 114

Nun Amthausgasse Nr. 7

Lingerie Tschaggeny

Nun Amthausgasse Nr. 7

Anerkannt gutempfohlenes Spezialgeschäft für 52

Aussteuern — Damenwäsche — Herrenwäsche

Eigenes Atelier — Billigste Preise

Jetzt habe ich ihn

den echten **Tobler-Cacao** in Paketen mit der Bleiplombe ~ und bereite mir daraus ein gesundes, wohlschmeckendes Getränk, das nicht die Nerven aufregt, wie der so schädliche Kaffee und Tee. Tobler-Cacao ist leicht löslich und stopft nicht. Nur echt in Paketen mit der Bleiplombe von 100 g. 65 cts, 200 g frs. 1.25, 400 g frs 2.50 und 1 kg. frs. 6.25

128

kunsthalle

Bern

Gustav Vollenweider Gedächtnis-Ausstellung

Adolf Thomann, Ernst Burkhard
Franz Gehri, Alfred Glaus,
Sella Hasse, Karl Hügin,
Rud. Münger, Fr. Widmann,
J. V. Schäfer-Widmann.

Täglich geöffnet 10—12½, 1½—5 Uhr. Montag nur Nachmittags. Donnerstag abend v. 8—10 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Fr. Sonntag Nachm. und Donnerstag Abend 50 Rp.

139

Pianos

Burger & Jacobi
und
Rordorf & Cie.

Die führenden Schweizermarken werden auch in Miete und gegen bequeme Raten geliefert. 48

Alleinvertreter:

F. Pappe Söhne

Nachfolger von F. Pappe-Ennemoser
54 Kramgasse 54
BERN

Praktische

Oster-Geschenke

135

Leiterwagen

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

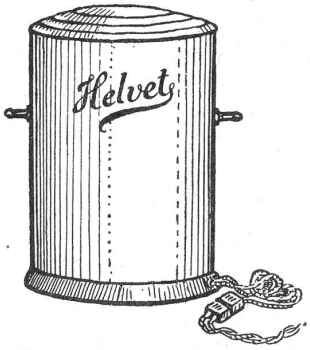
Christen & Cie

28 Marktgasse 30
17 Zeughausgasse 19

„Ziegelhüsi" Deißwil

44

Schöne Lokalitäten für Gesellschaftsanlässe. Diner. Forellen Geräuchertes. E. SCHILD.



Elektro-Kocher Helvet

behebt die Mängel des automatischen Kochers

Er kocht allein !! Für die Reinigung wird er in Wasser getaucht! 8

Erhältlich bei den Elektrikern der ganzen Schweiz und bei den Fabrikanten und Erfindern Société genevoise d'électricité, 6 Cours de Rive, Genf.

Auf

Kredit

Damen-, Herren- und Knaben-
Konfektion
Bettwäsche, Baumwolltücher Vorhänge, Läufer, Teppiche Compl. **Aussteuern,** sowie Einzel-**Möbel** aller Art
Eigene Werkstätte für
Polstermöbel
Günstige Zahlungsbedingungen

A. HAUPT, vorm. 98

J. Aufricht

Bollwerk 33
BERN